

# „Mit Kindern neu anfangen – Taufverantwortung wahrnehmen“

(Newsletter Januar 2009)

## Zum Geleit

Liebe Projektteilnehmer

Lange haben wir nichts mehr von uns hören lassen. Nach einer Krankheitsphase stand Weihnachten schon fast vor der Tür. Nun können wir ihnen von hier aus ein gutes und gesegnetes neues Jahr wünschen – auch für ihre vielfältigen Aktivitäten mit Kindern und Familien in ihren Arbeitsfeldern!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Martin Luebking

Thorsten Chr. Hansen

## Projektinformationen

### **Veröffentlichung der Kongressbeiträge und der „Wettbewerbs-Ideen“.**

Krankheitsbedingt musste die Arbeit an der Veröffentlichung unserer Wettbewerbsideen in den letzten Wochen leider liegen bleiben. Nun werden bald kurze Zusammenfassungen der Beiträge auf der Homepage und per Newsletter veröffentlicht, so dass jeder sich einen Beitrag, den er /sie sich genauer ansehen möchte oder gar im eigenen Umfeld umsetzen möchte bei uns „abrufen“ kann.

Am 24. April findet der **Ausflug unseres Projektes „Mit Kindern neu anfangen“ in den Zoo von Olderdissen** statt: Alle Gruppen und Kreise, die an unserem Ideenwettbewerb 2008 teilgenommen haben, sind eingeladen einen Tag mit unserem Präses Alfred Buss im Tierpark zu verbringen. Natürlich gibt es neben dem normalen Zoobesuch auch noch ein Rahmenprogramm zu dem auch ein Gottesdienst gehört. Außerdem ist selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei schlechtem Wetter ist uns von der benachbarten Kirchengemeinde schon Unterstützung zugesagt worden. Die beteiligten Gemeinden und Einrichtungen sind zwar wegen des Kostenzuschusses der Landeskirche schon angeschrieben worden. Sollte aber jemand versehentlich nicht erreicht worden sein, dann bitten wir um rasche Rückmeldung!

### **Angebot unseres Projektes für den Weltkindertag 2009**

Die Jahresplanungen stehen an. Darum weisen wir schon jetzt auf den Weltkindertag 2009 hin. Diesmal findet der Weltkindertag an einem Sonntag statt. Es ist also eine ideale Möglichkeit einmal die Kinder ganz nach vorn zu stellen! An diesem Tag findet zum einen die Abschlusskundgebung der Kampagne „Lasst uns nicht hängen“ (gegen Kinderarmut) statt. Da wir aber alle an diesem Tag aufgerufen sind, vor Ort auf die Nöte und Hoffnungen unserer Kinder hinzuweisen, wird auch von Seiten unseres Projektes eine Angebotsmappe für Gottesdienste entworfen. Dazu gehören auch Ideen für einen (anschließenden) Gemeindetag und Einzelveranstaltungen in der Woche davor. Sie werden diese Mappe rechtzeitig zur Verfügung haben.

## Termine

### **Gestaltungsraum Steinfurt, Coesfeld, Borken:**

Runder Tisch: Kirche mit Kindern

Samstag 24. 01.2009/10.00 - 16.00 Uhr: Ahaus, Wüllener Straße , Gemeindehaus und Kirche . Kontakt: Uwe Weber (02563- 98153 / [UWE.P.Weber@web.de](mailto:UWE.P.Weber@web.de)) / Gunda Hansen (02555- 997635 / [Gunda.Hansen@kk-ekvw.de](mailto:Gunda.Hansen@kk-ekvw.de))

### **Gestaltungsräume: Recklinghausen, Gladbeck, Bottrop, Dorsten**

Runder Tisch: Kirche mit Kindern

Samstag 31.01.2009/10.00 – 16.00 Uhr : Haus der kirchlichen Dienste Recklinghausen  
Kontakt: Kathrin Alshuth (02361-206114 / [kathrin.alshuth@kk-ekvw.de](mailto:kathrin.alshuth@kk-ekvw.de) )

### **9. Tagung: Was Kinder brauchen um groß und stark zu werden**

- Taufe und Abendmahl -

Gottesdienste, Geschichten, Kreatives zu den Sakramenten für eine lebendige Kirche mit Kindern .

27. -- 29. März 2009, (Fr, 17 bis So, 14 Uhr) in Haus Nordhelle, Valbert

Leitung: Leonie Grüning, Kerstin Othmer-Haake

Tagungsbüro: Vera Hosemann (02304) 755-142 v.hosemann@institut-afw.de

[<mailto:v.hosemann@institut-afw.de>](mailto:v.hosemann@institut-afw.de)

Kosten: Jugendliche 30 €, Erwachsene 40 €(5 €EZ-Zuschlag)

### **Unser Projekt auf dem Deutschen Ev. Kirchentag in Bremen ( 21. -24 Mai 2009)**

Unser Stand wird sich über den ganzen Kirchentag im „ Marktbereich I: Horizonte des Glaubens“ befinden. Dort baut die EKvW einen „Zukunftsmarktplatz“ auf, auf dem hervorragende Projekte unseres westfälischen, evangelischen Lebens präsentiert werden. Auch unser Projekt wird dort wieder vertreten sein.

### **Tagung für Kindergottesdienst in der EKD 2009**

(16.-18. Oktober 2009/ERFURT: „Auf Schwingen – getragen und frei“

Ausführliche Informationen zum Programm, zur Anmeldung und zu allen organisatorischen Fragen finden Sie nun im Internet: [www.kindergottesdienst-ekd.de](http://www.kindergottesdienst-ekd.de)

Das komplette Programm mit den Anmelde-Unterlagen bei:

Projektstelle Kindergottesdienst (Gesamttagung) Zinzendorfplatz 3, 99192

Neudietendorf/Fax: 036202/7713539 , Mail: kigo@ekmd.de

**Freitag, 16. Oktober 2009:** Willkommen, Eröffnungsfeier, Kreativmarkt// **Samstag, 17.**

**Oktober 2009:** Bibelarbeiten, Referate, Arbeitsgruppen, Festabend// **Sonntag, 18. Oktober 2009** Abschlussgottesdienst

## Literaturtipps

1.) In „**Am Brunnen des Lebens. Taufgottesdienste mit Symbolen**“ stellt Herbert Kaefer zwölf Modelle und reichhaltiges Material zu neuen Taufgottesdiensten vor (Herder-Verlag, Freiburg 2007, 17,95 €).

2.) Mit „**55 Taufansprachen mit Symbolen: Für verschiedene Lebensalter**“ von Willi Hoffsümmer begegnet uns ein „alter Bekannter“, bei dem zu blättern immerhin anregend sein kann. ( 14, 90€).

3.) „**Mein großes Buch vom Kirchenjahr. Feste und Bräuche erleben**“ von R.Abeln, H.Rose, Y.Hoppe-Engbring und A. Leon ist ein kindgerechtes Buch aus dem katholischen Bereich, in dem die Herkunft der Feste des Jahreskreises anhand von Erzählungen und Informationstexten erläutert wird. Zudem finden sich Anregungen für die Gestaltung wie für den Speiseplan in dem Buch ( Butzon Bercker, Kevelaer 2008, 18.00€).

4.) „**Das Kirchenjahr im Kindergarten (er)leben**“ von Stefan Sigg versucht in 2 Heften das Kirchenjahr kreativ und kindgerecht aufzubereiten: Bd. 1. hat die Zeit „Von Erntedank bis St. Martin“ im Blick, Bd.2 die Zeit „Von Advent bis zu den Heiligen Drei Königen“. Die Hefte kommen aus dem katholischen Bereich, wollen aber ausdrücklich ein „konfessionsübergreifendes Angebot“ sein (Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2008, je 14,80€).

5.) In der Reihe „Arbeiten zur Religionspädagogik“ (Bd.40) haben Gottfried Adam und Rainer Lachmann ein „**Neues gemeindepädagogisches Kompendium**“ herausgegeben. Es ist die Neubearbeitung des erstmals 1987 erschienen Bandes und versteht sich bewusst in der Korrespondenz zum „Religionspädagogischen Kompendium“. Für uns interessant ist das weitaus stärkere Gewicht auf der Arbeit mit Kleinkindern, mit Familien und in den Kindertagesstätten (V&R unipress, Göttingen 2008, 53,90€).

6.) Ebenfalls in der Reihe „Arbeiten zur Religionspädagogik“ (Bd.35) legt Martin Pranieß eine wissenschaftliche Arbeit (393 Seiten!) über „**Das Godly Play-Konzept**“ vor. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Konzept des amerikanischen Ansatzes von Jerome W. Berryman. (VR unipress Göttingen 2008, 49, 90€).

7.) Wer „**Godly Play**“ praktischer haben möchte, der informiere sich hier:

Godly Play Band 1: Einführung in Theorie und Praxis (19,80 €)

Godly Play Band 2: Praxisbuch, Glaubensgeschichten (16,80 €)

Godly Play Band 3: Weihnachtsfestkreis und Gleichnisse (16,80 €)

Alle in der „Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig, Blumenstrasse 76

(0341-7114116/ [vertrieb@eva-leipzig.de](mailto:vertrieb@eva-leipzig.de)).

8.) Ganz aus der Praxis stammt „**Mit den(m) Kleinen rechnen. Ein Arbeitsheft für das Erzählen mit Reibebildern**“. Bei dieser Technik werden Figuren oder Landschaftsmotive aus einer Vorlage ausgeschnitten und auf ein Papier gelegt. Nun legt man ein Papier darüber

und reibt die untergelegten Motive mit Wachsmalstiften/-Blöcken durch. So bleibt für die Kinder die Erzählung durch das stetige Anwachsen der Geschichte spannend. Es finden sich Hinführungen, Durchführungstipps sowie die Vorlagen zu sieben biblischen Erzählungen. Zum Beispiel auch die Erzählung vom zwölfjährigen Jesus im Tempel (Ewald Schulz für den Rheinischen Verband für den Kindergottesdienst, Missionsstraße 9 a, 42285 Wuppertal, 2008, 0202 – 2820310), 5 - €).

9. ) Mit „**Jona Kreativ. 20 Zugänge für Schule und Gemeinde**“ bringt Hans Freudenberg uns die Geschichte von der Freundlichkeit Gottes gegenüber allen Menschen neu nahe. Auf eine theologisch-religionspädagogische Grundlegung folgen viele Praxisideen und Kopiervorlagen für die eigene Umsetzung ( Patmos-Verlag, Düsseldorf 2008, 19,90€).

10.) „**Vier Pfoten am Himmel**“ von Annette Langen und Antje Bohnstedt ist „Ein Bilderbuch Zum Thema Tod“: Ein Mädchen muss miterleben, wie die Hündin und Lebensfreundin Fee alt wird und stirbt (Herder-Verlag, Freiburg-Basel-Wien 2008, 12,90 €).

11.) „**Dafür bist du nicht zu klein. Kinder beim Trauern begleiten**“ ist eine „Religionspädagogische Arbeitshilfe des bayerischen Landesverbandes Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder e.V. (Autoren: Angelika und Waldmar Pisarski, Bezug nur über den Landesverband, Telefon 0911-367790 / Mail: elv@elvkita.de

12.) „**Und Papa seh ich am Wochenende**“ heißt ein Bilderbuch von Jan Lieffering und Martina Baumbach, das sich dem Thema Trennung und Scheidung in der Familie zuwendet. Das Bilderbuch (32 Seiten) wird wohl vor allem im Kindergarten eine gute Hilfe sein, Trennungskinder auf ihrem schwierigen Weg zur Seite zu gehen ( Thienemann Verlag, 2006, 12,90€).

13.) „**Dir kann ich alles sagen, Gott. Psalmenübertragungen nicht nur für Kinder**“. Orientiert am Kirchenjahr legt der Rheinische Verband für Kindergottesdienst hier ein Gottesdienstbuch mit Psalmenübertragungen vor, das sich sowohl für den Kindergottesdienst als auch für den Gottesdienst mit Erwachsenen eignet. Schön, ist, dass es zudem noch ein Register der Sonntage und ein Stichwortregister gibt, so dass man auch eine Hilfe bei einer freien, situationsbezogenen Auswahl der Psalmen hat. (zu beziehen über: Rheinischer Verband für den Kindergottesdienst, Missionsstr.9a, 42285 Wuppertal (0202-2820310).

## **Artikel und Berichte aus der Praxis/ Service-Materialien für den Download**

**1) Eine Idee für einen Taferinnerungsgottesdienst aus der rheinischen Kirche**  
Über das ambivalente Symbol Wasser -Leben und Tod - wird die Bedeutung der Taufe erschlossen. Von Bodo Kaiser

<http://www.ekvw.de/tpd/newsletter-nr14/Tauferinnerung-Idee-aus-der-rheinischen-Kirche.pdf>

## **2.) Suchmaschine und Homepage für Kinderlieder.**

Unter [www.mit-kindern-singen.de/](http://www.mit-kindern-singen.de/) findet sich neuerdings eine Suchmaschine für Kinderlieder. Hier findet man Anregungen, Noten, Literatur und vieles mehr für die Bereiche Gottesdienst, Kinder-Musical, Jahreszeiten, Lieder zu Bibelstellen, Literaturtipps u.a. Ein Stöbern lohnt sich sehr! Was auf den ersten Blick nicht sofort erkennbar ist: Die Homepage wird von der Ev. Kirche in Hessen-Nassau gefördert.

## **3.) Programm „Aufwachsen mit Gott“**

Etwas breiteren Raum als eine Literaturangabe soll die Arbeitshilfe „Aufwachsen mit Gott“ in diesem Newsletter bekommen: Auch durch unser Projekt ist in den letzten Jahren die religionspädagogische Arbeit mit Kindern im „vorsprachlichen Bereich“ bis drei Jahren befördert worden. Kinder wie Eltern in Krabbelgruppen, Spielgruppen etc. sollten von früh auf begleitet und beraten werden.

<http://www.ekvw.de/tpd/newsletter-nr14/Das-Programm-Aufwachsen-mit-Gott.pdf>

## **4.) Vergissmeinnicht – Ein didaktischer Koffer für den Umgang mit dem Tod**

Beim Museumskoffer "Vergissmeinnicht" handelt es sich um eine didaktische Einheit zum Thema "Sterben und Tod, Bestatten, Trauern und Erinnern" für Kinder von 5 bis 12 Jahren, eine mobile Mitmachausstellung für Vorschul- und Grundschulkindern, die aber auch sehr gut im Konfirmandenunterricht eingesetzt werden kann. Die Kinder werden in spielerischer Weise an die Themen Sterben, Bestatten, Trauern und Gedenken herangeführt. Dadurch sollen Ängste abgebaut, Hilfen zur Krisenbewältigung angeboten und wichtige soziale Fähigkeiten erlernt werden, z. B. die Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen, oder die Fähigkeit, zu trauern.

Genauere Informationen finden sich auf der Homepage des Museums für Sepulkralkultur:

<http://www.sepulkralmuseum.de/mfs/muskof/muskof.htm>

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (AFD)

Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur

Weinbergstraße 25-27 --- 34117 Kassel

Telefon (0561) 91893-0

Telefax (0561) 91893-10

[info@sepulkralmuseum.de](mailto:info@sepulkralmuseum.de)

## **Stellungnahme**

### **„Das Evangelium unter die Leute bringen“**

Zum missionarischen Dienst der Kirche in unserem Land, EKD-Texte 68, 2001

## **V.2 Taufe und Evangelisation**

(3) In den Landeskirchen ist die Kindertaufe noch immer der Normalfall. Dazu sind auf dem

Hintergrund des biblischen Zeugnisses und der reformatorischen Bekenntnisse folgende Akzente festzuhalten:

- Die Praxis der *Kindertaufe* ist nur vertretbar in Verbindung mit Evangelisation und Gemeindeaufbau, mit christlicher Unterweisung und kirchlicher Bildungsarbeit. Denn Taufe und Glaube gehören nach biblischem Zeugnis und einhelliger reformatorischer Überzeugung zusammen. In der Kundgebung der Synode der EKD von 1999 heißt es dazu: „Eine Kirche, die Kinder tauft, ist dazu verpflichtet, zum persönlichen Glauben hinzuführen. ‚Wenn der Glaube nicht zur Taufe kommt, ist die Taufe nichts nütze‘ (Martin Luther)“ (s. u. S. 44). Evangelisation in ihren vielfältigen Formen hilft den Getauften zu realisieren, was ihnen in der Taufe geschenkt und welcher Weg ihnen eröffnet wurde. Der Gemeindeaufbau und die Evangelisation als die spezifische missionarische Komponente des Gemeindeaufbaus dienen also dazu, die Taufe als grundlegende Station auf dem Weg des Glaubens zu verstehen und die Getauften zu diesem Weg zu motivieren und sie dabei zu begleiten.
- Der grundlegende Charakter der Taufe drückt sich in ihrer Einmaligkeit aus, während die Praxis des Glaubens mit dem Wort Gottes, dem Gebet und dem Heiligen Abendmahl sich ständig erneuert und wiederholt. Die Einmaligkeit der Taufe entspricht dem „Ein-für-alle-mal“ des Heilswerkes Christi (Röm 6,10; Hebr 7,27; 9,12; 10,10). Das Erfahrungsbedürfnis, verstärkt durch den modernen Individualismus, verführt manche Menschen, die ein Bekehrungs- oder ein Erweckungserlebnis hatten, dazu, ihre Kindertaufe für bedeutungslos zu halten und die Taufe zu wiederholen. Das ist mit dem reformatorischen Verständnis der Taufe nicht vereinbar. Die Gültigkeit der Taufe darf nicht von bestimmten Qualitäten und Formen menschlicher Erfahrung abhängig gemacht werden. Sonst wird die Heilsgewissheit nicht in Gottes Handeln fest gemacht, sondern an menschlichen Erfahrungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den vielfältigen Formen der Evangelisation und des Gemeindeaufbaus haben die Verantwortung, dass diese reformatorische Grundlinie durchgehalten wird.
- Im Neuen Testament und bei den Reformatoren ist klar, dass die Taufe eine ständige Gabe und Aufgabe darstellt, die in einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus gelebt werden will. Für diesen persönlichen Glauben wirbt die Evangelisation, während der Glaubende durch den Gemeindeaufbau in die Dienstgemeinschaft der Mitgetauften und Mitglaubenden gestellt wird.

Weitere Informationen zum Projekt `Mit Kindern neu anfangen` erhalten Sie über das Projektbüro im Pädagogischen Institut der EKvW bei:

Pfarrer Thorsten Christian Hansen  
Tel.: 02304-755263  
E-mail: [info@mit-kindern-neu-anfangen.de](mailto:info@mit-kindern-neu-anfangen.de)  
Web: <http://www.mit-kindern-neu-anfangen.de>